

Kanlerche
Pflanz-
schaft
1925

Yb
2951i







Hallesche Pfännerschaft
Aktiengesellschaft
Halle-Saale

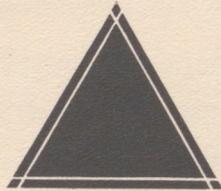
Drahtanschrift
Pfännerschaft HalleSaale
Fernruf: Amt Halle
Sammel-Nr. 7951



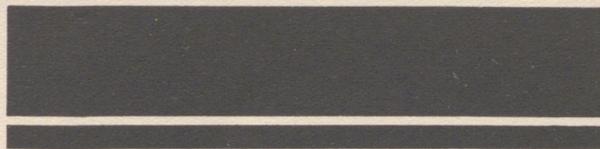


1925 G 8795





Salinen
Ziegeleien
Glasfabriken
Brikettfabriken
Braunkohlenwerke
Teerschwelereien





Die Halesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft

Es sind die drei großen Erzeugungsgebiete Salz, Braunkohle, Glas, auf denen sich die moderne Entwicklung der Haleschen Pfännerschaft Aktiengesellschaft aufbaut. Der Sitz der Hauptverwaltung ist Halle. Hier laufen die wirtschaftlichen, kaufmännischen und technischen Fäden zusammen und verbinden so die Werke in Halle, in der Lausitz und im Geiseltal.

Ursprünglich beschäftigte sich die Pfännerschaft nur mit der Gewinnung von

Salz

In Siedehäusern, sogenannten Koten, die auf der Salineninsel stehen, wird in großen Pfannen (daher Pfännerschaft) das bekannte Hallore-Siedesalz gewonnen. Dieses entstammt der gleichen Solquelle wie das früher allbekannte „Hallisch Salz“, übertrifft es aber infolge des neuzeitlichen Herstellungsverfahrens noch bei weitem an Güte und Reinheit. Die Salzsieder oder Salzwürker des pfännerschaftlichen Salzwerkes sind Glieder der alten Hallorengelechter und kennen ihr Gewerbe aus jahrhundertelanger Tradition. Die Salzproduktion beträgt zurzeit jährlich 15 000 t, von denen ein großer Teil in das Ausland geht. Seit Jahrzehnten schon ist die ehemalige Holzfeuerung der Siedeöfen durch einen neuen und besseren Brennstoff – die Braunkohle – ersetzt worden, den die Pfännerschaft in eigenen Gruben förderte. So kam zur Salzgewinnung ein neues großes Betätigungsfeld des Unternehmens – die Gewinnung von

Braunkohle

Das erste vom Staat erworbene und vergrößerte Braunkohlenbergwerk, die Grube Alt-Jscherben bei Halle, liefert im Jahr 150 000 t bitumenreiche Rohbraunkohle und beschickt auf einer besonderen Werkeisenbahn die Haleschen Betriebe.

Neben den Haleschen Werken entstanden, dem raschen Aufschwung in der Gewinnung und Verwertung der Braunkohle folgend, in den letz-

ten Jahrzehnten und in neuester Zeit weitere Gruben: das Braunkohlenbergwerk Friedrich Ernst in der Lausitz, dessen Förderung durch Großraumsförderwagen nach der unmittelbar neben dem Bahnhof Senftenberg in der Lausitz gelegenen Brikettfabrik und Bunteranlagen geführt wird (Jahresleistung 600 000 t Rohkohle, 250 000 t Briketts). Als neuestes Werk wurde im Geiseltal bei Merseburg das große und moderne Bergwerk Pfännerhall und eine mit allen technischen Neuerungen ausgestattete Brikettfabrik errichtet (Tagesleistung 100 Waggon Rohkohle, 100 Waggon der bekannten Hallore-Briketts). Die Gewinnung des Brennstoffes führte die Pfänerschaft zu einem neuen Produktionszweig, der Erzeugung von

Glas

Neben den Kohlengruben in der Lausitz stehen heute die beiden Glashütten der Pfänerschaft, die Senftenberger Hütte und die Magdalenenhütte in Groß-Räschen. In beiden Hütten finden die neuesten Erfahrungen im Glaschmelzprozeß Anwendung. Die Herstellung ist vorwiegend maschinell, die Kühlung der Hohlgefäße erfolgt in Kühlöfen, die nach eigenem patentierten Verfahren gebaut und die ersten ihrer Art in Deutschland sind. Insgesamt können in den Hütten rund 20 Millionen Flaschen und Gefäße hergestellt werden.

Eine Anzahl Nebenbetriebe schließt sich diesen drei großen Produktionsgebieten an. Die Dampfziegelei Passendorf bei Halle erzeugt in moderner Anlage rund 8 Millionen Mauer-, Dach- und Deckensteine. Die mit der Braunkohlengrube Alt-Ischerben verbundene Teerschwelerei hat eine Jahresleistung von 3500 t Teer und 20000 t Grudekoks. Die Maßpreßsteinfabrik in Halle liefert jährlich bis zu 14000 t Preßsteine.

Soziale Einrichtungen – Anlage großer Arbeiter-siedlungen, Familienhäuser, Bibliotheken, Kantinen – sorgen dafür, daß den Arbeitern und Beamten angenehme Lebensbedingungen zuteil werden.



Halloren Siedesalz

das Beste
für
Konservenfabrik
Fleischerei
Molkerei
Bäckerei
Haushalt





Halle'sche Pfännerschaft Altkriegsgesellschaft

Halle / Saale



Im Gottes Gnaden/ Wir Georg Wilhelm/ Marggraf zu Brandenburg/ in Preussen/ zu Magdeburg/ Stettin/ Pomern/ der Nassau und Weiden/ zu Mecklenburg/ auch in Schlesien zu Grossen Herzog/ Burggraf zu Nürnberg/ Fürst zu Halberstadt/ Minden/ Samin/ Wenden/ Ostpreuen und Rügenburg/ Graf zu Cobenzollern und Mecklenburg/ Herzog der Lande Pommern und Stargardt. Der Röm. Kayserl. dann des Königs in Pohlen Majest. Majest. wie auch des Heil. Röm. Reichs/ und des Ebl. Erndtschiffen Landes respective bestallter General- Feld- Marschall/ General der Cavallerie und Obrister über vier Regimenter zu Ross und Fuß.

Und hiermit allen und jeden Unsern Landes- und Amtes- Haupt- Leuten/ Ober- Amte- Leuten/ Kästnern/ Berthältern/ Boigten/ Richten/ Amtes- Gerichts- und Stadt- Schreibern/ wie auch Bürgermeistern und Rath in Städten/ Märkten/ Flecken und in Summa allen in Unsern Landen befindlichen Unterthanen und Eingekessenen/ Adel- und Un- Adlichen/ Grenten und Juden kund und zu wissen: Demnach Wir in reiffe Überlegung gezogen/ welcher gestalten/ da fast alle Pfaunzen des Römischen Reiches von dem Salz- Verkauf in ihren Landen eine ergiebige Revenue zu gewärtten haben/ Wir dennoch aus solchem jämlich importanten Negotio bisher einen schlechten Ertrag verspüret/ gegenüber Fremde außserhalb Lande gekessene Fuhr- Leute und andere Personen nach eigenen Gefallen/ unter nichtigen Vorwand der bösen Wege und andern verkehrten falschen Ursachen/ den Preis dieses unentbehrlichen Aromatis/ zu höchstem Schwaben des Publici steigern/ auch wohl gar die Leute mit hier und da aus geringer Eobtle gestofften und wegen Mangels der Feuerung kaum bald zur rechten Consistenz gebrachten Salz bestragen/ durch welches alles Wir bewogen worden diesem Verfahren Ziel zu setzen und dahin zu trachten/ das an einem Theil aus solchanden Negotio beydes eine befällige Revenue gemadet: am andern Theil aber Unsere arme Unterthanen aus einem civilen und befälligen Preis/ besser als seither/ mit lauter guten und tüchtigen Salz versehen werden möchten/ immassen zu sicherer Erreichung dieses angedachten Abzwecks/ Wir mit dem allhöchsten Hofmeister/ Johann Anton Wilspern/ dahin einen Contract errichtet/ das Derselbe übernommen/ Unser gesamtes Marggrafthum Oberr- und Unter- Landes/ auf eine namhafte Zeit mit Salze durchgehend zu versehen/ jedoch das die Stadt Hof hiervon ausgenommen sey/ als mit welcher es in dem gegenwärtigen Zustand/ ratione der Einfuhr und Verhandlung des Salzes/ gegen Erziehung des üblichen Zolles verbleibet/ wiewohl den Straffe der Confiscation kein anderes als Regenpurgers- oder Hallisches Salz/ keines weges aber Franckenbauschisches/ Stabsfurtbisch- oder Nischereibisches zum Betrug derer Unterthanen eingeführt werden solle/ wornach ermelbter Meyer das übrige ganze Land jedoch gleichergestalt mit seinem andern/ als obgemelten Sorten/ nemlich Regenpurgers- oder Hallisches Salz zu versehen/ und bey Straffe ebenmäßiger Contreband kein anderes zu führen gehalten ist/ wie denn Er noch fernerweit schuldig und verbunden seyn solle/ solches Salz männlich nach eigenem Gefallen in respect. Kästern/ Scheiben/ Mäßen auch gar Kannen weiff/ und zwar ohne Absicht auf gut oder böse Straffen in einerley befälligen Preis ohne die geringste Erzeigerung/ und zwar:

Das Saltsche	
Das Erdh oder Fäßlein vor	2. Rthl. 10. ggr.
Das Mäßlein vor	16. ggr.
Die Scheiben vor	2. Rthl. 16. ggr.
Das Mäßlein vor	18. ggr.
Das halbe Mäßlein vor	9. ggr.
Das Eghend- Maß aber vor	9. Pf.
Das halbe Mäßlein vor	10. ggr.
Und das Eghend- Maß vor	10. Pf.

zu lassen/ jedoch mit diesem ausdrücklichen Vorbehalt/ wosern es in jetzigem Anlauff hierbey/ und außser Landes beim Durchgang mit keinen neuerrlichen Zöllern/ Licenzen und andern Abgaben be- kancret wird/ welchesfalls auf gebührendes Anmelden die Revision darunter vorgekehret werden solle/ da hingegen Er von diesen hieher und übrige in Unsern Landen aufrechtende Niederlagen ein- führenden Salz weder Zoll/ Ausschlag/ Licent noch einige andere Abgabe entrichtet/ und zu desto bessern Käuntz der Fuhrer Unser Fürstliches Wappen forme am Wagen allzeit zu führen befohl ist/ außer/ wann er das Salz gleich einem durchgehenden Gut durch dieses Lande führet/ wo so dann Er tenent ist/ bey dem Ausgang oder bey der letzten Zoll- Städte solches gleich andern ohne Unter- den Marggrafthum Oberr- und Unter- Landes vigore ob allegeriten Contractus alleinig anädligit zugesanden worden/ vom Ende des jetz- laufsenden Monats Martij a. c. an/ kein Fuhrmann den Ver- lauff Salzes/ Pferd und Wagen/ sich unterstehen solle/ einiges Salz weiter in Unsere Lande und Marggrafthum zu führen/ sondern solches wird in Krafft dieß gänzlich verboten/ jedoch/ das nach Eingangs- erwähnten Umständen die Stadt Hof davon ausgenommen seyn und bleibe/ wie auch dasjenige was durchgehendes Gut ist/ beyderseits gegen Abgabe des Zolles und zwar demassen passiret/ das von solchem und sonderlich dem ersten außser der Stadt Hof und von dem andern inu ganzen Lande nicht das mindeste verkauft werde/ bey schon außgedruckter Straffe der Confiscation/ zu welchem Ende/ und damit hierunter besonmiger Unterscheid geschehe/ Wir ouch benandten Hofmeister Meyern erlaubet und nachgehassen/ durch die Seiten auf alle Leute so außser ihme Salz zu verhandeln sich gefählen lassen möchten/ mit Aufsicht haben zu lassen/ und wo einer betreten werden solle/ dergleichen Verbrechen und des eingeführten Salzes sich so gleich zu bemächtigen und des- halber die nächsten Gerichte anzurufen/ Als beediehet Eingangs- erwähnten Unsern Ober- und Unter- Beamten/ Kästnern/ Berthältern/ Boigten/ Richten/ Amtes- Gerichts- und Stadt- Schreibern/ wie auch Bürgermeistern und Rath/ dann Schultheissen in Städten/ Märkten/ Flecken und Dörffern/ in Krafft gegenwärtigen Patents die ernstliche Bedeutung/ das sie nicht nur durch öffentliche Anfügung derselben/ kämfl. ihren Amtes- Eingekessenen dieß unsere anädligit Meinung hinfänglich eröffnen und zu erkennen geben/ sondern sich auch ihres Orts/ und sonderlich diejenige/ welchen die Zoll- Einnahmen anvertraut sind/ darnach in allen gebührend achten sollen/ gehalten sie nicht nur mentionirten Hofmeister Meyern mit dem zum Verkauf ins Land führenden Hallisch- und Regenpurgers Salz allenthalben ohne Abforderung einigen Zolles/ Ausschlag/ Licenz oder anderer Abgaben ungeschindert passiren lassen/ sondern auch dahin Pflicht/ eifriglich inwigieren solten/ das von obbemelten dato als vom letzten jrglaufenden Monats Martij a. c. an/ keine fremde Einfuhr des Salzes ins Land weiters verfalltet werde/ zu welchem Ende dießelbe und überhaup alle Unterthanen dießiger Lande hiermit angelesen werden/ das sie/ falls sich ein dergleichen Verbrechen betreten liese/ solches so gleich mit allen bey sich habenden arretiren und solches ins nächste Amt abgeben sollen/ der es dann vor Contreband erkläret und die Helfte Uns/ als Landes- Herrschafft/ ein Viertel aber Hofmeister Meyern/ und ein Viertel dem/ das es anagabten/ eigenhümlich beim- halten lassen. So geschehen und gegeben in Unserer Residenz- Stadt Bayreuth den 14. Martij 1715.

Georg Wilhelm/ Marggraf zu Brandenburg.

Handelsbrief für Hallisches Salz nach Bayreuth

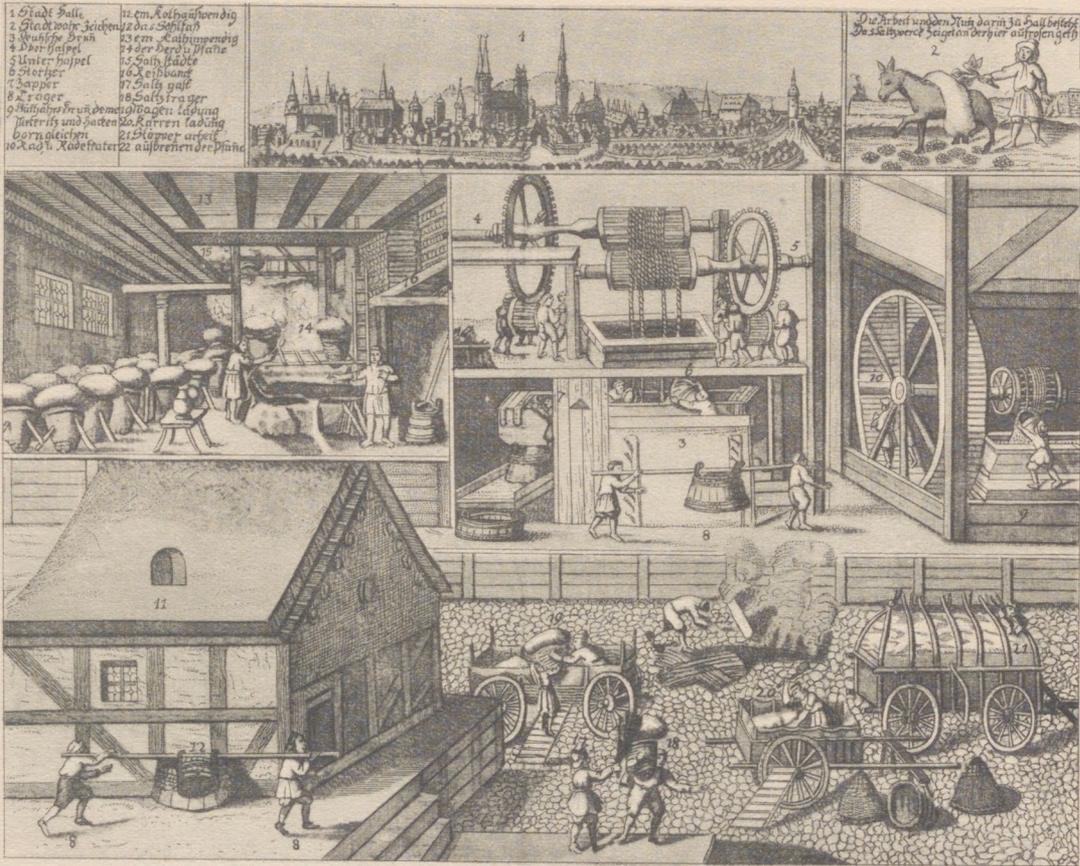
Vom 14. März 1715

(Original im Archiv der Halle'schen Pfännerschaft A. G.)



Hallesche Pfännerschaft Altkriegsgesellschaft

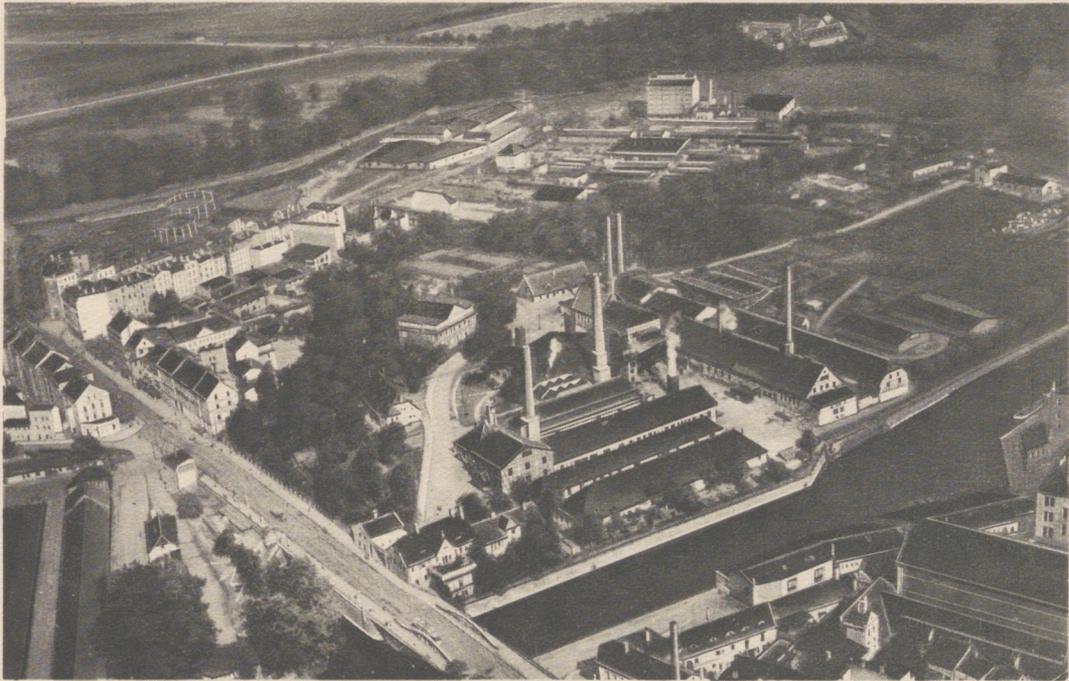
Halle / Saale



Darstellung des Salzsiedebetriebs im „Tal“ zu Halle um das Jahr 1670

Kupferstich aus Hondorff-Dreyhaupt: „Das Salt-Werck zu Halle in Sachsen befindlich“.
(Original im Besitze der Halleschen Pfännerschaft A. G.)

Hallesche Pfännerschaft Altiengesellschaft
Halle / Saale



Die Salineninsel der „Halorenstadt“
in Halle / Saale

Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft
Halle / Saale



**Eingang zur Saline in Halle
mit altem Wahrzeichen „Uhrsturm“**



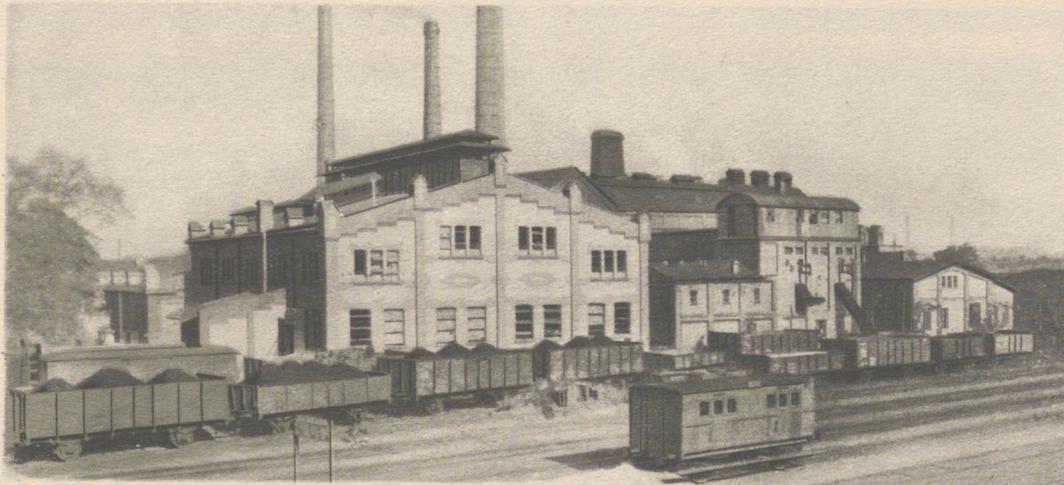
Flaschen
aller Art
von weißer und grüner Farbe

für
Selters
Simonaden
Brunnen
Kognak
Likör
Bier
Wein
Milch

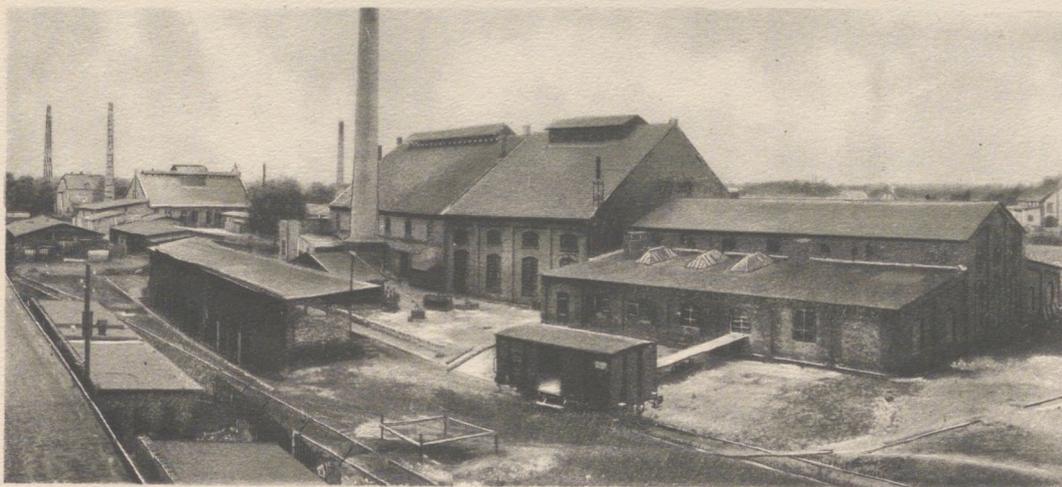




Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft
Halle / Saale



Glashüttenwerke in Senftenberg N.-L.



Glashüttenwerke „Magdalenenhütte“ Groß-Räschen N.-L.

Hallesche Pfännerschaft Altkiengesellschaft
Halle / Saale



Inneres einer Glashütte

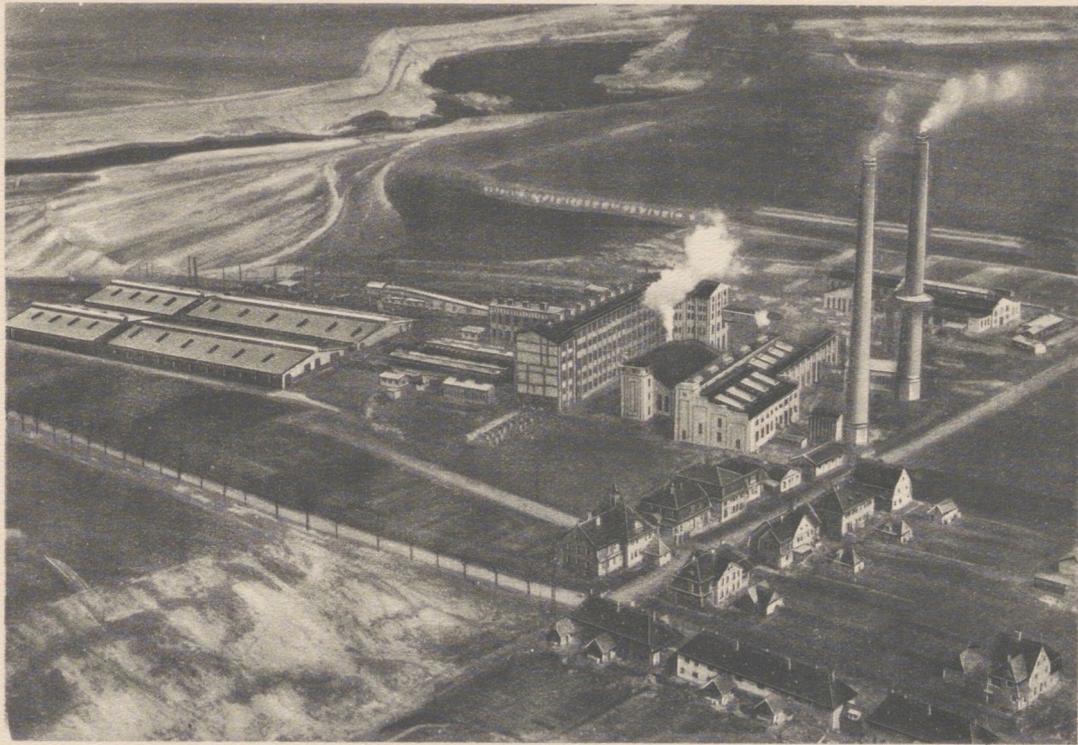


Heiße, Koche, Schmore
nur noch mit Brikett
† hallore †

Hausbrand u.
Industrie-Briketts
Marken:
hallore
Kaiser
Rohbraunkohlen
Naßpreßsteine
Grudekoks
Marke:
Salinenkoks



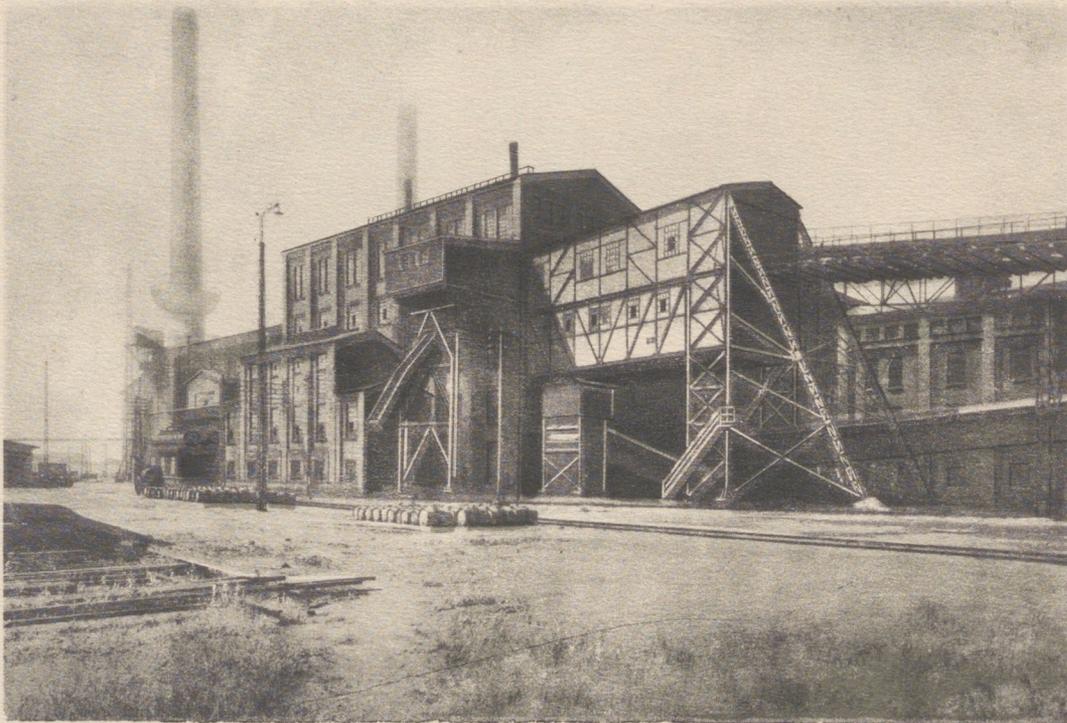
Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft
Halle / Saale



Braunkohlen- und Breifettwerk „Pfännerhall“
bei Merseburg

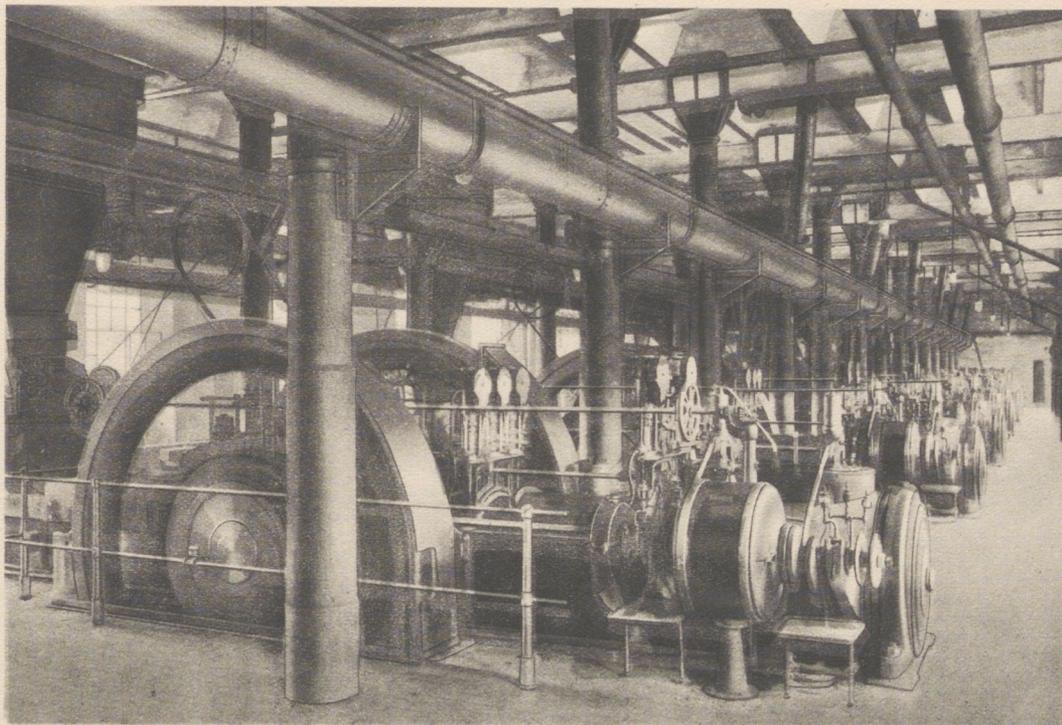


Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft
Halle / Saale



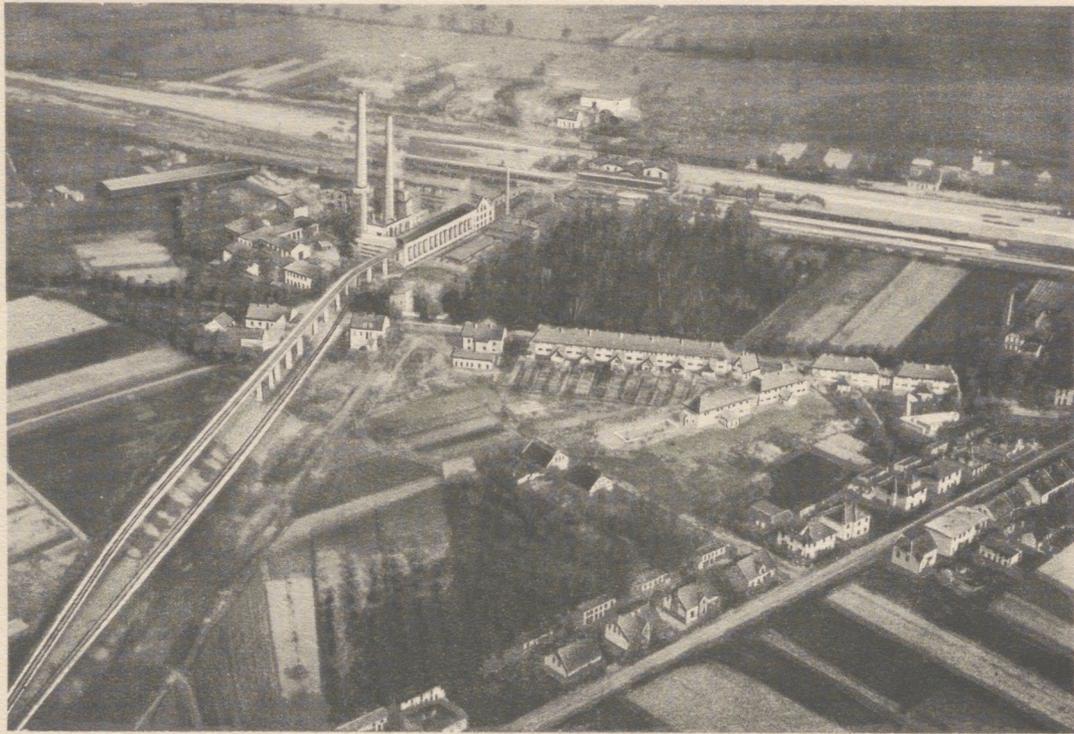
**Teilansicht der Brei- und
Kleinfaserfabrik „Pfännerhall“
bei Merseburg**

Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft
Halle / Saale



**Brifettpressenraum „Pfännerhall“
bei Merseburg**

Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft
Halle / Saale



Braunkohlen- und Brikettwerk „Friedrich Ernst“
in Senftenberg N.-L.





Ziegelei-Produkte
Hintermauerungssysteme
poröse ▼ Klinker



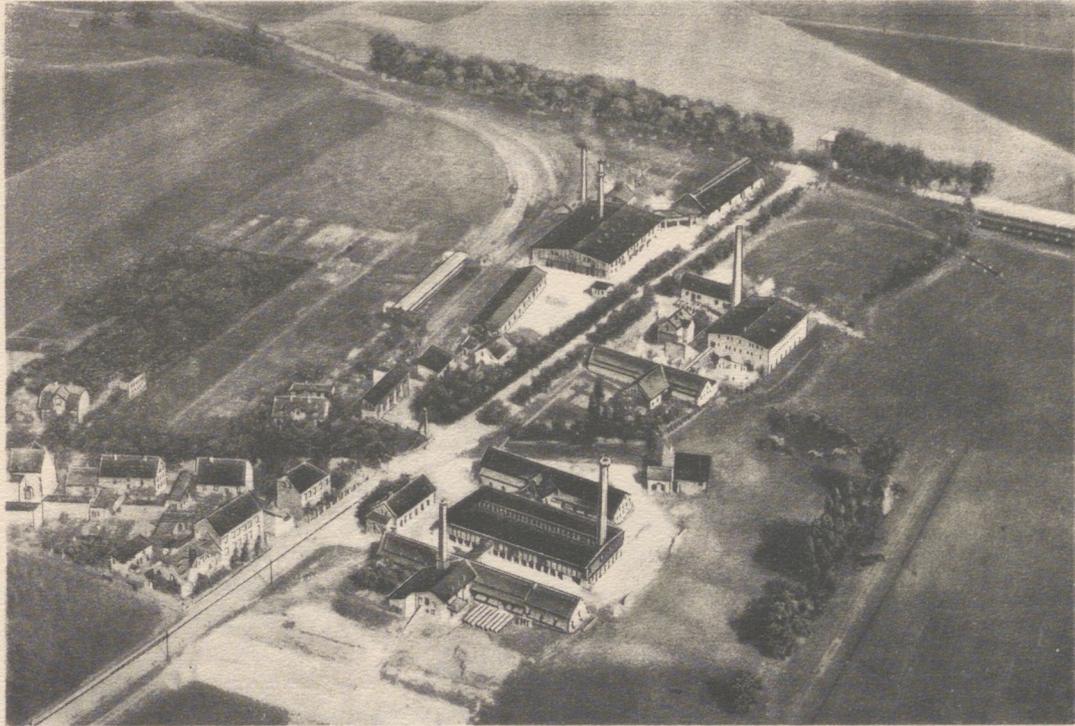
Deckensteine

verschiedener
Systeme
Biberschwänze
Keramik





Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft
Halle / Saale



Ziegeleien in Passendorf bei Halle

Hallesche Pfännerschaft

Aktiengesellschaft ♦ Halle/Saale

Fernruf: Sammelnummer 7951 / Mansfelder Straße 52

herborgegangen aus der seit dem 13. Jahrhundert bestehenden Pfännerschaft,
1868 Gewerkschaft (Consolidirte Hallesche Pfännerschaft)
1912 Aktiengesellschaft

WERKE:

I. Saline Halle

Leistungsfähigkeit: 15000 t Siedesalz „Marke Hallore-Siedesalz“

II. Braunkohlenwerke

- a) Alt-Zscherben bei Halle ... Leistungsfähigkeit: 150000 t Rohkohle
- b) Pfännerhall bei Merseburg Leistungsfähigkeit: 1500000 t Rohkohle
Marke „Hallore“ 300000 t Briffetts
- c) Senftenberg (N.-L.) Leistungsfähigkeit: 600000 t Rohkohle,
250000 t Briffetts

III. Glashütten

in Senftenberg und Groß-Räschen

Leistungsfähigkeit: 20 Millionen Flaschen und Gefäße

IV. Nebenbetriebe

- a) Schwelerei Alt-Zscherben bei Halle 3500 t Teer
20000 t Grudekoks Marke „Salinentoks“
- b) Ziegeleien in Passendorf bei Halle ... 8000000 Stück Ziegelsteine
- c) Naßpreßsteinfabrik Halle 14000 t Preßsteine





Offsetdruck von C. G. Naumann G. m. b. H., Leipzig.



Pon. Yb 2951ⁱ
4^v







Hallesche Pfännerchaft Gesellschaft -Saale



Inschrift
Pfännerchaft HalleSaale
Postf: Amt Halle
Telefon-Nr. 7951

